



II- 9705 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

9. Jänner 1990

DER BUNDESMINISTER
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE
DR. MARILIES FLEMMING

1031 WIEN, DEN
RADETSKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 71 1 58
DVR: 0441473

Zl. 70 0502/275 -Pr.2/89

4514 IAB

1990 -01- 19

zu 4589 IJ

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Auf die Anfrage Nr. 4589/J der Abgeordneten Dr. Müller,
Dr. Keppelmüller, Weinberger, Strobl, Mag. Guggenberger und
Genossen vom 28. November 1989, betreffend Verbot der
Herstellung und Inverkehrbringung von polychlorierten
Biphenylen (PCB), beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1 bis 3:

Vorauszuschicken ist, daß die Situation in Österreich grund-
sätzlich anders als in der BRD gelagert und seit 1985 das
Inverkehrbringen elektrischer Betriebsmittel, die poly-
chlorierte Biphenyle enthalten, auf Grund der Elektrotechnik-
verordnung verboten ist, sofern dies nicht zum Zweck der
schadlosen Beseitigung erfolgt.

Allerdings gibt es derzeit noch einen PCB-Altbestand, der aus
der Verwendung als Transformatoröl bzw. Dielektrikum in Kon-
densatoren (z.B. für Leuchtstofflampen) herrührt. Außerdem
kann auch die Verwendung von PCB als Wärmeüberträgeröl, Hyd-
rauliköl sowie als Schmieröl in Einzelfällen nicht ausge-
schlossen werden.

- 2 -

Bezüglich der derzeit in Österreich verwendeten PCB-Mengen liegen meinem Ressort keine Angaben vor. Allerdings ergab eine Erhebung meines Ressorts im Jahr 1988 bei den österreichischen Elektrizitätswerken auf Bundes- und Landesebene sowie bei den Österreichischen Bundesbahnen, daß die überwiegende Anzahl der früher in ihren Bereichen eingesetzten PCB-haltigen Transformatoren und Kondensatoren bereits außer Betrieb genommen und entsorgt wurden bzw. ein Austausch vorgesehen ist.

Die Ersatzmöglichkeiten von PCB sind je nach Einsatzgebiet vielfältig:

Im Bereich der elektrischen Betriebsmittel wurde durch die Elektrotechnikverordnung für neue Transformatoren und Kondensatoren eine vollständige Umstellung auf Alternativen wie etwa Silikonöle, Paraffinöle, Mineralöle bzw. auf Kondensatoren ohne Isolierflüssigkeit erwirkt.

Auch bei Wärmeüberträgerölen, Hydraulikölen und Schmierölen sind die genannten Ersatzsubstanzen verfügbar und werden heutzutage bereits überwiegend eingesetzt.

Um dem Problem des Altbestandes an PCB-haltigen Kompensationskondensatoren für Gasentladungslampen (Leuchtstofflampen, Quecksilberdampflampen etc.) zu begegnen, der sich vor allem im öffentlichen Bereich sowie in Industrieanlagen noch findet, werden in meinem Ressort zur Zeit Richtlinien zum Erkennen, zum Umgang und zur sachgemäßen Entsorgung dieser Produkte in Form eines Merkblattes erarbeitet.

